



Betreibungshandlungen Stadt St.Gallen 1981-2021

I_75

Quelle: Betreibungsamt Stadt St.Gallen

Tabelle: [Betreibungshandlungen](#)

Definition: Eine Betreibungshandlung ist in mehrere Schritte untergliedert: Eingeleitet wird sie durch das Betreibungsbegehren, das der Gläubiger beim Betreibungsamt einreicht. Damit entsteht ein Betreibungsfall. Das Betreibungsamt erstellt daraufhin einen Zahlungsbefehl. Hat der Schuldner den ausstehenden Betrag nicht innerhalb der gesetzten Frist komplett beglichen und ist die Betreibung nicht zwischenzeitlich durch Rechtsvorschlag oder durch gerichtlichen Entscheid eingestellt worden, so kann der Gläubiger innert gewisser Frist ein Fortsetzungsbegehren beim Betreibungsamt stellen. Nach Einreichen des Fortsetzungsbegehrens entscheidet das Betreibungsamt, ob das Konkursverfahren (juristische Person/Einzelunternehmung) oder das Pfändungsverfahren (Privatpersonen) zur Anwendung kommt. Wird eine Sachpfändung vollzogen muss der Gläubiger beim Betreibungsamt das Verwertungsbegehren stellen. Anschliessend unternimmt das Betreibungsamt die notwendigen Schritte zur Verwertung der gepfändeten Vermögenswerte.

Bedeutung: Die anzahlmässige Entwicklung der Betreibungen lässt Rückschlüsse zu auf die Zahlungsfähigkeit und Zahlungsmoral von Privatpersonen und Unternehmen. Da vielfach Steuerschulden oder nicht entrichtete Sozialversicherungs-/Krankenkassenprämien Ursache eines Betreibungsverfahrens sind, liefert die Entwicklung der Betreibungsfälle indirekt auch Hinweise auf finanzielle Einbussen des Gemeinwesens.

Hinweise: Geplante nächste Aktualisierung mit den Zahlen 2022: Januar 2023



Betreibungshandlungen Stadt St.Gallen 1981-2021

Quelle: Betreibungsamt Stadt St.Gallen

	Betreibungsfälle	Fortsetzungen	Ausgestellte Konkursandrohungen	Pfändungen		Verwertungen ¹
				Total	davon erfolglos	
1981	16'694	9'573	438	9'087	936	...
1982	17'844	10'923	486	10'315	868	...
1983	17'869	10'523	416	9'950	787	...
1984	18'701	11'268	454	10'513	853	...
1985	17'761	10'384	468	10'119	1'300	...
1986	19'334	12'135	552	11'725	1'182	...
1987	17'593	10'593	427	11'081	1'713	...
1988	18'342	10'273	559	11'857	1'209	...
1989	17'115	10'141	263	12'065	1'839	3'482
1990	16'966	9'130	381	10'123	1'287	2'556
1991	17'511	9'395	500	9'770	1'142	3'395
1992	19'425	9'774	610	9'086	1'020	4'963
1993	19'287	10'671	613	9'515	1'126	5'134
1994	19'238	12'243	664	10'049	1'404	5'389
1995	17'323	11'121	535	9'453	1'207	4'659
1996	20'369	13'331	569	10'683	1'318	6'077
1997	20'713	13'767	557	10'760	1'550	7'106
1998	22'302	16'358	587	13'393	1'971	7'903
1999	18'905	13'769	468	11'201	1'856	4'651
2000	20'659	14'897	564	10'748	2'920	4'672
2001	20'808	14'360	591	11'415	3'010	6'163
2002	19'317	13'181	600	10'849	3'021	5'961
2003	23'555	16'430	765	13'057	3'553	5'104
2004	24'936	17'895	894	14'591	3'585	6'133
2005	25'152	18'966	876	15'542	3'574	7'021
2006	25'244	18'854	782	15'828	3'659	6'181
2007	24'221	17'747	792	14'704	3'079	6'247
2008	24'725	17'971	530	14'837	3'804	10'936
2009	26'366	19'576	618	16'000	3'953	10'384
2010	26'296	19'310	566	15'588	3'456	11'209
2011	26'075	19'844	517	16'126	3'175	11'751
2012	28'168	20'939	667	16'555	3'207	12'390
2013	28'320	21'209	606	16'623	2'659	13'089
2014	28'400	20'579	507	15'939	3'132	13'694
2015	28'360	20'092	538	14'942	4'901	13'604
2016	28'776	20'214	548	15'416	5'056	14'035
2017	27'815	22'241	598	17'435	5'817	10'463
2018	29'478	21'849	561	17'015	5'573	11'285
2019	29'581	21'493	615	15'771	5'170	11'223
2020	26'320	20'470	464	14'793	5'384	10'677
2021	25'370	18'616	553	13'798	4'817	10'114

¹Vor 1988 liegen keine Angaben zu den Verwertungen vor. Ab 2008 wird bei Verwertungen mit mehreren beteiligten Gläubigern jeder einzelne Gläubiger als Verwertung gezählt. Bis und mit 2007 wurde jede Verwertung unabhängig von der Anzahl der Gläubiger nur einmal erfasst.